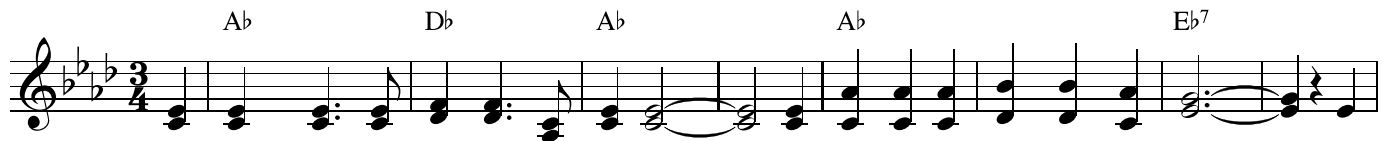


# Was schleicht dort im nächtlichen Walde

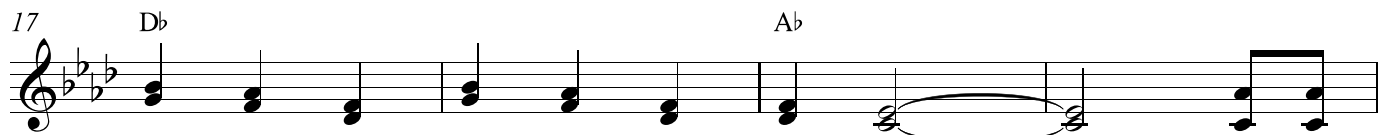
www.franzdorfer.com



Was schleicht dort im nächt-li - chen Wal-de\_\_\_\_\_ so ein - sam wil-dernd um - her?\_\_\_\_\_ Wer  
Da tritt aus dem na - hen Ge - bü - sche\_\_\_\_\_ ein stol - zer Hirsch her - vor,\_\_\_\_\_ er  
Halt Schur - ke die Büch-se her - un - ter!\_\_\_\_\_ So tönt es von drü - ben her,\_\_\_\_\_ dich  
Der Wild - dieb der gibt kei - ne An - twort,\_\_\_\_\_ er kennt ja die si - che - re Hand,\_\_\_\_\_ ein



hält in sei - ner Rech-ten,\_\_\_\_\_ so krampf - haft fest sein Ge - wehr\_\_\_\_\_ Wer  
wit - tert nach al - len Sei - ten\_\_\_\_\_ hebt stolz sein Ge - weih em - por.\_\_\_\_\_ er  
Wild-dieb, dich such ich schon lan - ge,\_\_\_\_\_ von der Stel - le kommst du mir nicht mehr.\_\_\_\_\_ dich  
Knal - len und gleich drauf ein Auf - schrei\_\_\_\_\_ und der För - ter lag ster-bend im Sand.\_\_\_\_\_ ein



hält\_\_\_\_\_ in sei - ner Rech - ten,\_\_\_\_\_ so  
wit - tert nach al - len Sei - ten\_\_\_\_\_ hebt  
Wild - dieb, dich such ich schon lan - ge,\_\_\_\_\_ von der  
Knal - len und gleich drauf ein Auf - schrei\_\_\_\_\_ und der



krampf - haft fest sein Ge - wehr\_\_\_\_\_  
stolz sein Ge - weih\_\_\_\_\_ em - por.\_\_\_\_\_  
Stel - le kommst du mir nicht mehr.\_\_\_\_\_  
För - ter lag ster - bend im Sand.\_\_\_\_\_

5. Du bist heut im Zweikampf gefallen,  
der Wilddieb drauf reumütig spricht,  
du hast deine Pflicht treu erfüllet,  
doch das was ich tat, weiß ich nicht.

7. Er stellt sich im Ort dem Gendarmen,  
gepeinigt von Reue und Glut,  
Gott schenk meiner Seele Erbarmen,  
ich büß für des Försters Tod.

6. Da drückte der Wilddieb dem Förster,  
die gebrochenen Augen zu,  
und flüsterte leise die Worte:  
Gott schenke dir ewige Ruh.